# **Lektürekanon MAX**

Hiermit gibt sich das Fach Deutsch am Max-Windmüller-Gymnasium einen Lektürekanon, der sowohl moderne als auch klassische Literatur berücksichtigt. Hierbei steht die Ingression und Kohärenz der Kompetenzerweiterung der SchülerInnen im Vordergrund. Leitziel ist es, den Anforderungen der gymnasialen Oberstufe gewachsen zu sein. Thematisch ergänzt ist der vorgeschlagene Kanon durch unsere schulprogrammatische Ausrichtung als UNESCO-Schule und der Verantwortung vor unserem Namensgeber Max-Windmüller.

Die Auswahl beruht neben den untenstehenden Anforderungen des Kerncurriculums auf Empfehlungen von einschlägigen Stiftungen.

am Ende von Schuljahrgang 6	zusätzlich am Ende von Schuljahrgang 8	zusätzlich am Ende von Schuljahrgang 10
Umgang mit literarischen Texten		
Die Schülerinnen und Schüler		
<ul> <li>kennen ein Spektrum exemplarischer Werke der Gegenwartsliteratur sowie der literarischen Tradition (auch mit regionalen oder regionalsprachlichen Bezügen) und unterscheiden deren spezifische Merkmale:</li> </ul>		
Erzählung,     Märchen,     Fabel,     Sage,     Gedicht,     Jugendbuch,     kürzerer dialogisch-szenischer Text.	<ul> <li>Kurzgeschichte,</li> <li>Erzählung/Novelle,</li> <li>Jugendbuch,</li> <li>Gedicht/Ballade,</li> <li>Drama.</li> </ul>	Gedichte unterschiedlicher Epochen,     Drama der geschlossenen Form,     Roman,     Parabel.
stellen elementare Zusammenhänge zwi- schen Text und Entstehungszeit her.	stellen Zusammenhänge zwischen Text und Entstehungszeit her.	ermitteln Informationen über Autor und Ent- stehungszeit und nutzen sie zum vertieften Textverstehen.
geben in Annäherung an einen literari- schen Text ihren ersten Eindruck wieder und formulieren unter Anleitung im Ge- spräch ein Textverständnis.	formulieren eigene Deutungsansätze, bele- gen sie am Text und verständigen sich dar- über im Gespräch.	erkennen Mehrdeutigkeit als spezifisches Merkmal literarischer Texte,
stellen Bezüge des Textes zur eigenen Erfahrungswelt her und erfassen dessen Nähe und Fremdheit.	stellen Bezüge zur eigenen Lebenswelt her und setzen sich dabei insbesondere mit litera- rischen Figuren auseinander.	setzen sich mit den in den Texten zum Aus- druck kommenden Sichtweisen auseinander und erweitern dadurch ihren Blick auf die Wirklichkeit.

## Jahrgang 5: Themenschwerpunkt: "Freundschaft"

- Max von der Grün: Die Vorstadtkrokodile

- Andreas Steinhöfel: Rico, Oscar und die Tieferschatten

Erich Kästner: Emil und die Detektive
 Astrid Lindgren: Ronja Räubertochter

- Uwe Timm: Der Schatz auf Pagensand

- Frank Cottrell Boyce: Der unvergessene Mantel

- Katja Brandis: Carags Verwandlung

#### Jahrgang 6: Themenschwerpunt: "Abenteuer und Bewährungsproben"

- Mark Twain

- Robert Louis Stevenson: Die Schatzinsel

- Judith Kerr: Als Hitler das rosa Kaninchen stahl

- Louis Sachar: Löcher. Die Geheimnisse von Green Lake

- Erich Kästner: Konferenz der Tiere

- Michael Ende: Momo

Cornelia Funke: TintenherzWieland Freund: Krakonos

- Anna Gavalda: 35 Kilo Hoffnung

### Jahrgang 7: Themenschwerpunkt: "Jugend und gesellschaftliche Rollen"

- Theodor Storm: Pole Poppenspäler

Kirsten Boie JugendromaneHermann Hesse: Unterm Rad

- Gottfried Keller: Kleider machen Leute

- Michael Gerard Bauer: Nennt mich nicht Ismael

- Otfried Preußler: Krabat

- Antoine de Saint-Exupéry: Der kleine Prinz

- Lutz Hüber: Herz eines Boxers (Vorbereitung für Wilhelm Tell)

#### Jahrgang 8: Themenschwerpunkt: "Natur und Mensch"

- Theodor Storm: Der Schimmelreiter

- Tagebuch der Anne Frank

- Friedrich Schiller: Wilhelm Tell

## Jahrgang 9: Themenschwerpunkt: "Auseinandersetzung mit Krieg und Verfolgung"

- Heinrich Böll Kurzgeschichten (evtl. eigene Kurzgeschichten-Einheit)

- Max Frisch: Andorra

- Jurek Becker: Jakob der Lügner

Erich Maria Remarque: Im Westen nichts Neues
 (Empfehlung: 2. HJ, mögliches Projekt zum Schuljahresende)

- Wolfgang Borchert: Draußen vor der Tür

#### Jahrgang 10: Themenschwerpunkt: "Individuum und Gesellschaft"

Anmerkung: In Jahrgang 10 sind die verpflichtenden Lektüren der Einführungs- und Qualifikationsphase zu beachten, um Dopplungen zu vermeiden.

- Johann Wolfgang von Goethe: Götz von Berlichingen

- Friedrich Schiller: Die Räuber

- Friedrich Schiller: Kabale und Liebe

Dramen in kursiv gesetzt